

PRESSE-MITTEILUNG



Klaus-Michael Machens

Zoodirektor aus Leidenschaft

Auf der Liste der Berufswünsche, die Klaus-Michael Machens als Kind aufgestellt hat, war einer ganz sicher nicht dabei: Zoodirektor. Schornsteinfeger - ja. Architekt, Pilot, Politiker – gerne. Irgendjemand hat die Wunschliste wohl nicht richtig gelesen: Klaus-Michael Machens wurde Jurist, Politiker, Wirtschaftsdezernent – und Zoodirektor.

Seit über 16 Jahren leitet Klaus-Michael Machens als Geschäftsführer die Zoo Hannover GmbH, geht in seinem Beruf auf und lebt nahezu im Zoo.

1994 übernahm der Kommunalverband Großraum Hannover (heute Region Hannover) den städtischen Zoo. Machens, damals stellvertretender Verbandsdirektor des Kommunalverbands, betreute den Zoo kommissarisch, während nach einem geeigneten Zoodirektor gesucht wurde. Aufgabe: den herkömmlichen Stadtparkzoo in ein modernes Wirtschaftsunternehmen umzustrukturieren.

Die Monate vergingen. Der kommissarische Direktor hatte sich inzwischen so tief in die Materie Zoo gegraben wie die Erdmännchen ihre Höhlen ins Erdreich. Auf das einzig Naheliegende musste er trotzdem erst gestoßen werden. Ob er eigentlich merke, wie sehr ihm die Arbeit im Zoo Spaß mache, fragte ihn eines Abends seine Frau Roswitha. Die Suche nach einem Zoodirektor wurde eingestellt. Machens übernahm den Posten hauptamtlich.

Unter seiner Leitung verwandelte sich der Stadtpark-Tiergarten in den jetzigen Erlebnis-Zoo, der über 1,6 Millionen Besucher pro Jahr anzieht. Naturnahe Landschaften ersetzen Käfige, Themen-Welten ermöglichen den Besuchern unvergessliche Tierbegegnungen.

Nicht nur in der Tierhaltung hat der Zoo neue Maßstäbe gesetzt: Shops und Gastronomie sind derart in die einzelnen Themenwelten eingebettet, dass auch Einkaufen und Speisen zum Erlebnis werden. Mit seinem ganzheitlichen Erlebniskonzept hat der Zoo mehr Besucher gewonnen und durch die damit

verbundenen Einnahmesteigerungen die dringenden Verbesserungen in der Tierhaltung ermöglicht.

Mit der Möglichkeit, nach Zooschluss exklusiv in außergewöhnlichem Ambiente zu feiern, hat sich der Zoo eine weitere Einnahmequelle erschlossen. Im Gegensatz zu früher ist der Zoo heute in der Lage, den Betriebsaufwand durch seine Einnahmen zu decken, obwohl dieser parallel zu den Verbesserungen der Tierhaltung und der Servicequalität deutlich gestiegen ist. Trotzdem bedarf es aufgrund der hohen Investitionskosten – wie in allen Zoos in Deutschland – eines Zuschusses. Vom Gesellschafter Region Hannover erhält der Zoo einen im Vergleich eher niedrigen jährlichen Zuschuss in Höhe von 3 Millionen Euro, der allein dazu dient den, Kapitaldienst für die mangels Eigenkapital notwendigen hohen Kreditaufnahmen auszugleichen.

Die Zoo-Fachwelt verfolgte das Treiben des Zoodirektors anfangs kritisch und distanziert. Mancher sprach spöttelnd vom Disney-Zoo, von Effekthascherei, der jeder wissenschaftliche Ernst fehle. Im Verband der deutschen Zoodirektoren gab es keine einhellige Meinung, ob Hannover mit seiner Bootsfahrt durch die Afrikalandschaft trotz der stetig steigenden Besucherzahlen tatsächlich der Zoo der Zukunft sei – immerhin ist der Zoodirektor in Hannover kein Zoologe.

Das Raunen ist mittlerweile verstummt. Auch die anfänglichen Skeptiker erkennen heute an, dass der hannoversche Weg, eine anspruchsvolle zoologische und pädagogische Arbeit mit Hilfe modernster Freizeittechnologie zu gestalten und auf Basis einer wirtschaftlichen Betriebsführung zu finanzieren, gelungen ist.

Vita Klaus-Michael Machens

- 19. November 1946 in Hildesheim geboren
- Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen
- 1978 – 1982 Abgeordneter des Niedersächsischen Landtages
- 1981 – 1982 Rechtsanwalt in Hildesheim
- 1983 – 1985 Referent des Verwaltungsdirektors des NDR Hamburg
- 1985 – 1995 Dezernent / Stellvertretender Verbandsdirektor des Kommunalverbands Großraum Hannover (heute Region Hannover)
- 1994 zunächst kommissarisch, ab August 1995 hauptamtlich Geschäftsführer der Zoo Hannover GmbH, seit 1997 darüber hinaus Geschäftsführer der Zoo Hannover Service GmbH
- Seit 2002: Präsident des VDFU e.V. (Verband Deutscher Freizeitparks und Freizeitunternehmen e.V.). Das Amt bekleidet er bis heute.

Klaus-Michael Machens ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.

Erlebnis-Zoo Hannover

Der neue Erlebnis-Zoo Hannover präsentiert über 3.400 Tiere in sieben einmaligen, aufwändig gestalteten Themenwelten: In der afrikanischen Flusslandschaft Sambesi, im prächtigen indischen Dschungelpalast, auf dem imposanten Gorillaberg, auf dem urigen, niedersächsischen Meyers Hof und im Kinderland Müllewapp.

Seit 2010 begeistern das Outback mit begehrter Känguru-Anlage und die Kanadalandschaft Yukon Bay mit Meeresbucht, Unterwasserwelt und Goldgräberromantik, Heimat für Wölfe, Bisons, Robben und Eisbären.

Wichtiger Bestandteil der Gesamtkonzeption des Zoos sind Schaufütterungen, Tiershows, Informationsbroschüren und Erlebnis-Beschilderung, modernes Infotainment.

Steigende Besucherzahlen bestätigen das Erlebnis-Konzept des Zoos: Seit dem Beginn des Umbaus 1996 stieg die jährliche am Drehkreuz gezählte Besucherzahl um über 100 % auf mehr als 1,6 Millionen.

Auch regionalwirtschaftlich ist der Erlebnis-Zoo Hannover ein Erfolg: Die Zahl der Arbeitsplätze konnte von 78 auf 316 erhöht werden. Innerhalb von wenigen Jahren entwickelte sich das einstige Sorgenkind Zoo zur Tourismusdestination Nr. 1 in der Region Hannover.